

Der Gemeinderat hat

28. November 2002

- beschlossen, den Mittagstisch mit einem Betrag von 1.- Fr pro Essen pro Kind finanziell zu unterstützen.
- beschlossen, pro Jahr 20'000 kWh Oekostrom zu beziehen. Dies ist ein Sonderangebot der BWK FMB Energie AG, bei welchem sie den regulären Aufpreis von 4,5 Rp pro kWh übernimmt.
- beschlossen, die Räumlichkeiten Kindergarten, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer und Gemeindsaal im alten Schulhaus gemäss Muster der Bibliothek zu kennzeichnen.
- einen Nachtragskredit von 900.- Fr. betreffend Schulmaterial Kindergarten genehmigt.

7. November 2002

- den Voranschlag 2002 mit einem **Einnahmenüberschuss von 110'530 SFr.** genehmigt. Dieser wird zur Abschreibung des Bilanzfehlbetrages eingesetzt.
- den Finanzplan genehmigt. Nach diesen Angaben wird der Bilanzfehlbetrag im Jahre 2005 getilgt. Gemäss Regierungsratsbeschluss müsste er erst im Jahre 2012 abgetragen sein. Somit wird das Ziel 7 Jahre früher als geplant erreicht.
- beschlossen, die Gemeindeverwaltung vom 24.12.2002 bis zum 3.1.2003 zu schliessen.
- mit der ARAG vereinbart, dass der Wegmeister ab dem 1.1.2003 nur noch zu 40% (bisher 50%) für die ARAG arbeitet. Durch diese Steigerung der Arbeitszeit für die Gemeinde von 50% auf 60% kann der Wegmeister in Zukunft wieder alle Aufgaben zufriedenstellend erledigen.
- an der Vernehmlassung des Verbandes Bernischer Gemeinden zum Spitalversorgungsgesetz teilgenommen.
- beschlossen, am 1.1.2003 dem regionalen Mietamt mit Sitz in Toffen beizutreten. Unsere momentane Lösung mit Mühlethurnen wird auf Ende 2002 aufgelöst.

17. Oktober 2002

- den Wahl- und Abstimmungsausschuss für 2003 gewählt.
- das Budget 2003 beraten. Voraussichtlich wird ein Einnahmenüberschuss von mehr als 100'000 SFr. budgetiert.
- beschlossen, das Organisationsreglement der Gemeinde anzupassen, so dass der Ressortleiter Schule automatisch Mitglied der Schulkommission ist. Diese Änderung wird der Wintergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.
- beschlossen, wiederum eine Birnel-Aktion durchzuführen.
- der Bau- und Wasserkommission den Auftrag erteilt, die Schulwegsicherheit im Raume Danneggerhaus zu verbessern.
- die Traktanden für die Gemeindeversammlung festgelegt:

- Protokoll
- Voranschlag 2003
- Anpassung Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Kaufdorf
- Anpassung Organisationsreglement der ARAG
- Wahlen (Schulkommission, VFGK)
- Einbürgerung Dabiri-Mehr Mohsen, Dabiri-Mehr geb. Zadeh-Kahlili Efat, Dabiri Ali
- Erneuerung der Subventionsverträge der regionalen Kulturkonferenz RKK Bern
- die Informatikplattform Gemeinde (IPG) nicht mitzufinanzieren.

26. September 2002

- die Ressortverteilung vorgenommen. Die neue Gemeinderätin Cornelia Salvisberg Wenger übernimmt das Ressort Sicherheit. Die übrigen Gemeinderatsmitglieder behalten ihre Ressorts.
- die Erneuerung der Subventionsverträge der Regionalen Kulturkonferenz RKK diskutiert und beschlossen, den Kompromissvorschlag abzulehnen.
- die Demissionen der Schulkommissionsmitglieder Eli Egger und Christine Wegmüller sowie der VFGK-Mitglieder Dorothe Rieben und Ruth Hirsiger per Ende 2002 zur Kenntnis genommen. Die Ersatzwahlen werden an der Gemeindeversammlung Ende November durchgeführt. Bei der VFGK wird nur ein austretendes Mitglied ersetzt (siehe GR-Sitzung vom 1.7.2002).
- an der Mitwirkung "Korridorstudie Gürbetal/Aaretal" teilgenommen. Der für Kaufdorf wesentliche Punkt in dieser Studie ist die neue Postautoverbindung von Kaufdorf über Gelterfingen nach Wichtrach. Der Gemeinderat unterstützt diese Postautolinie, will aber, dass die Fahrzeiten mit dem Kindergarten resp. der Schule abgestimmt werden.
- die GVB-Versicherung für das Schulhaus von Standard auf Top erweitert.

15. August 2002

- anfangs August ein abgelaufenes Darlehen umfinanziert. Von den 1'400'000 Fr. konnte er **400'000 Fr. zurückzahlen**. Für den Restbetrag von 1'000'000 Fr. konnte ein **Zinssatz von 2%** ausgehandelt werden. Mit dieser Umschuldung konnte die **Zinsbelastung um ca. 34'000 Fr. gesenkt** werden.
- die Traktanden für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom September festgelegt:
 - Protokoll
 - Umzonung und Tauschvertrag
 - Wahl eines Mitgliedes in den Gemeinderat
 - Allfällige Ersatzwahl
 - Aufhebung Wegreglement von 1972
- beschlossen, 3 Wechselrahmenplakatständer anzuschaffen. Dies war an der letzten Gemeindeversammlung angeregt worden.
- eine Nichtständige Kommission "Ausbau Kindergarten" gemäss Artikel 63 und 64 OgR gewählt. Sie besteht aus den folgenden Personen:
 - Markus Borer (Gemeindepräsident)
 - Silvan Meier (Gemeinderat Ressort Schule)

- Eli Egger (Präsidentin Schulkommission)
- Katharina Bruni (Schulleiterin, Kindergärtnerin)
- Urs Mösching (Architekt)
- das Baugesuch "Kindergartenausbau" zu Handen des Regierungsstatthalters genehmigt.
- den Kaufvertrag betr. Verkauf Lehrerhaus genehmigt. Der Kaufpreis beträgt 520'000 Fr. und wird am 30.11.2002 fällig (Uebergang Nutzen Schaden: 1.12.2002).
- die Aufträge für den Umbau der alten Gemeindeverwaltung zu einem Sitzungszimmer vergeben.
- die Anträge der regionalen Sozialberatung Belp (RSB) genehmigt. Sie beinhalten die Einrichtung einer gemeinsamen Sozialbehörde und die Durchführung einer Stellenbewertung als Grundlage für die zukünftige Organisation.

1. Juli 2002

- den Termin der ausserordentlichen Gemeindeversammlung auf den 20. September festgelegt.
- beschlossen, aus der alten Gemeindeverwaltung (2. Stock im alten Schulhaus) ein Sitzungszimmer für den Gemeinderat und die Kommissionen zu machen.
- beschlossen, den grossen Ortsplan beim Schulhaus und nicht beim Bahnhof zu montieren. Er geht davon aus, dass er dort vandalsicherer ist.
- beschlossen, mit der Regionalen Sozialberatung Belp (RSB) einen Vertrag auszuarbeiten, um den Bereich Fürsorge zur RSB zu übertragen.
- beschlossen, die Vormundschafts-, Fürsorge und Gesundheitskommission ab 1.1.2003 nur noch mit 3 Mitgliedern weiterzuführen.
- den Mitwirkungsbericht zur Einzonung Falesse genehmigt.
- den Investitionsplan 2002 bis 2007 ausgearbeitet. Er dient auch als Grundlage für den Finanzplan.
- die Weisung für das Erstellen von Inventarverzeichnissen genehmigt (Bestandteil Internes Kontrollsystem IKS).
- die Weisung für die Kreditverwendung und Belegkontrolle genehmigt (Bestandteil Internes Kontrollsystem IKS).
- die Vernehmlassungsantwort betreffend Kostenteiler ARAG genehmigt.

3. Juni 2002

- die Demission vom Gemeinderat Hans Wittwer auf den 31. Juli 2002 zur Kenntnis genommen. Die Ersatzwahl wird an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September vorgenommen.
- den Schlussbericht vom Projekt Zukunft der Schulen "Gürbeschwellen" diskutiert. Der zuständige Gemeinderat wird die Bevölkerung an der Juni-Gemeindeversammlung orientieren.
- zugesagt, am Schulfest beim Fussballspiel teilzunehmen.
- dem Landtausch mit Franz Aeberhard zugestimmt. Dabei tauscht die Gemeinde ihre zwei Parzellen Landwirtschaftsland an der Gürbe mit einer Teilparzelle, welche an die Bauzone angrenzt. Für die notwendige Einzonung

wird am 24. Juni eine Orientierungsversammlung durchgeführt. Diese dient gleichzeitig als Mitwirkungsversammlung. Der Vertrag wird dann der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September vorgelegt.

- beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung vom 22. bis zum 26. Juli geschlossen bleibt.
- der Schule für die Jahre 2002 - 2004 jeweils einen Investitionskredit von Fr. 15'000 und für das Jahr 2005 einen Investitionskredit von Fr. 20'000 genehmigt.
- den Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission genehmigt.

16. Mai 2002

- die Traktanden für die Gemeindeversammlung festgelegt:
 - Protokoll
 - Rechnung 2001
 - Liegenschaft Trümlerstrasse 41; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkauf der Liegenschaft
 - Kindergartenerweiterung; Kredit von SFr. 190'000
 - Gebührentarif Feuerungskontrolle
 - Vertrag Regionale Zivilschutzorganisation unteres Gürbetal (ZUG)
- das Projekt Regionaler Genereller Entwässerungsplan (GEP) der ARA Gürbetal diskutiert. Der Gemeinderat befürwortet die Aufnahme des Kanalisationskatasters sowie die Erstellung des Zustandsberichtes Kanalisation (Kanalreinigung, Kanal-TV, Freilegen Unterflurschächte). Kritisch ist er gegenüber den übrigen Arbeiten. Er befürchtet, dass dabei auch Leistungen der Gemeinden verlangt werden.
- beschlossen, der Gemeindeversammlung den Beitritt zur "Regionalen Zivilschutzorganisation unteres Gürbetal ZUG" zu beantragen. Gemäss Aussage des Regierungsstatthalters scheinen die Kosten nicht zu hoch zu sein, sondern sich im Rahmen anderer Organisationen zu bewegen.
- Zingg Benedikt als Vertretung in der Schulkommission Mühlematt gewählt (ab Schuljahr 2002/2003).
- Christine Hofer als Delegierte in den Regionalen Verkehrsverband gewählt.
- einen Kredit von SFr. 5'000 zur Sanierung des Gutenbrünnenweges genehmigt.

25. April 2002

- an der Vernehmlassung der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) zur Erneuerung der Subventionsverträge teilgenommen. Der Gemeinderat ist mit der Erhöhung der Gemeindebeiträge von 10% auf 12.5% nicht einverstanden.
- beschlossen, keine Beiträge mehr an die Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen zu leisten.
- beschlossen, mit einem Beitritt zur "Regionalen Zivilschutzorganisation unteres Gürbetal ZUG" zuzuwarten. Vor einem Beitritt muss die Organisation klar geregelt sein. Ebenfalls erscheinen dem Gemeinderat die Kosten, verglichen mit anderen Organisationen, zu hoch.

- die Rechnung 2001 (**Ertragsüberschuss von CHF 109'071**) genehmigt. Der gute Rechnungsabschluss ist auf einen höheren Steuerertrag und tieferen Zinsaufwand zurückzuführen.
- mit der Gemeinde Rümligen eine Vereinbarung über die Benützung ihres Abrandpfluges abgeschlossen.
- eine Zivilschutzübung anfangs Juni genehmigt.
- eine Verkehrswertschätzung für das Lehrerhaus in Auftrag gegeben.

25. März 2002

- den Rechnungsabschluss 2001 diskutiert. Es sind nur noch wenige Anpassungen vorzunehmen. Die Rechnung 2001 wird voraussichtlich mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 109'071** abschliessen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 34'150.
- beschlossen, den Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung momentan noch nicht anzupassen. Die Idee mit einem Parkplatz unterhalb des roten Schulhausplatzes und gleichzeitiger Anpassung des Platzes vor der Gemeindeverwaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen.
- beschlossen, den Kindergarten durch einen Anbau in Richtung des neuen Schulhauses zu vergrössern. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche dieses Projekt ausarbeitet. Sie besteht aus den folgenden Personen:
 - Markus Borer (Gemeindepräsident)
 - Silvan Meier (Gemeinderat Ressort Schule)
 - Eli Egger (Präsidentin Schulkommission)
 - Katharina Bruni (Schulleiterin, Kindergärtnerin)
 - Brigitte Kesselring (Kindergärtnerin)
 - Urs Mösching (Architekt)

Bei den ersten zwei Sitzungen wurde noch eine Fachperson von der "Bauberatung für Kindergärten" beigezogen.

- beschlossen, der Schule Kaufdorf für den Besuch der expo02 einen Betrag von CHF 16.- pro Kind zu zahlen. Dieser Betrag stützt sich auf einen Vorschlag, welchen der Kanton zusammen mit dem Verband der bernischen Gemeinden ausgearbeitet hat.
- die Ergebnisse der Sitzung betreffend Benützungsvertrag für die Schiessanlage Mühlebach in Mühlethurnen zur Kenntnis genommen. Aufgrund dieser Sitzung müssen noch verschiedene Punkte abgeklärt werden.
- den Gebührentarif Feuerungskontrolle genehmigt. Er wird an der Sommergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

7. März 2002

- sich über den **provisorischen** Rechnungsabschluss 2001 orientiert. Dieser schliesst besser ab als budgetiert.
- den Benützungsvertrag für die Schiessanlage Mühlebach in Mühlethurnen diskutiert. In einer gemeinsamen Sitzung der betroffenen Gemeinden werden die Details noch diskutiert.

- an der Vernehmlassung zur "Regionalen Zivilschutzorganisation unteres Gürbetal ZUG" teilgenommen. Er ist grundsätzlich damit einverstanden, möchte aber, dass bei den Kosten ein fixer pro-Kopf-Beitrag festgelegt wird.
- Kenntnis genommen, von der Wohnungskündigung der Familie Pulfer.
- beschlossen, das Lehrerhaus zum Verkauf auszuschreiben. Um eine Grundlage für die Verhandlungen zu haben, lässt er ein Bewertungsgutachten erstellen.
- beschlossen, eine Software zur Erstellung des Finanzplanes anzuschaffen.
- beschlossen, am Bahnhof einen grossen Ortsplan zu montieren.

14. Februar 2002

- an der Vernehmlassung zum OGR der evangelischen-reformierten Kirchgemeinde Thurnen teilgenommen. Er ist damit grundsätzlich einverstanden, stellt aber die Grösse des Kirchgemeinderates (9 Mitglieder) in Frage.
- die Schulzahnpflege aufgrund des Lastenausgleichs neu geregelt.
- verschiedene Gemeindefunktionäre wiedergewählt.
- die Tarifierhöhung für die Feuerungskontrolle genehmigt.
- beschlossen, der Musikgesellschaft Mühlethurnen keinen Beitrag an die Neuuniformierung zu geben. Er wird aber auch in Zukunft der Musikgesellschaft bei jedem Auftritt einen Beitrag für die Vereinskasse zukommen lassen.
- Kenntnis genommen von der Orientierungsversammlung vom Spitalverband Riggisberg. Bei der Besetzung des zukünftigen Verwaltungsrates möchte der Gemeinderat möglichst kompetente Personen.
- sich klar für die Aufnahme 5-jähriger Kinder in den Kindergarten ausgesprochen, damit der Schulinspektor das Pensum nicht kürzt.
- sich in Kenntnis gesetzt über das Projekt "Treppenlift im neuen Schulhaus". Da er dieses Projekt begrüsst, hat er eine Defizitgarantie von 3'000 SFr. gesprochen.

17. Januar 2002

- die Ressortverteilung vorgenommen. Alle bisherigen Gemeinderäte behalten ihre Ressorts. Der neue Gemeinderat Jürg Scheidegger übernimmt das Ressort Sozialwesen.
- den Gemeinderat Jürg Scheidegger als Delegierten für den Spitalverband RISCH gewählt.
- die Anpassungen des Zusammenarbeitsvertrages mit der regionalen Sozialberatung Belp (RSB) genehmigt. Neu wird das Asylwesen von der RSB betreut (PAG-RSB). Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch den Vertrag mit Toffen betreffend Asylkoordination aufgelöst.
- vom Vorschlag der BfU zur Parkplatzgestaltung auf dem Dorfplatz Kenntnis genommen. Da bei dieser Lösung aber zuwenig Parkplätze bleiben, wird eine andere Lösung gesucht.
- den neuen Vertrag mit der Post betreffend Kehrrecht-Gebührenmarkenverkauf genehmigt.
- beschlossen, das Wahlprogramm SESAM anzuschaffen.

- den Gemeinderat Hans Wittwer als Delegierten im Gemeindeverband Gurnigelwald gewählt.
- den Geometer Rinaldo Toneatti als Nachführungsgeometer für weitere 5 Jahre gewählt.
- den Vertrag Mehrwertabschöpfung ZPP Dorfrand genehmigt.